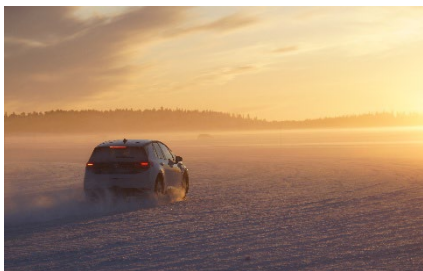


NR. 29/2026

Software-definierte Fahrzeuge: Joint Venture RV Tech schließt Wintertests erfolgreich ab

- **Joint Venture von Volkswagen Group und Rivian erreicht nächsten Meilenstein.**
- **Referenzfahrzeuge VW ID.EVERY1, Audi und Scout mit SDV-Architektur in mehrmonatigen Tests umfänglich geprüft.**
- **Oliver Blume, CEO Volkswagen Group: „Wir beschleunigen in Richtung Zukunft. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Wintertests zeigt unser Joint Venture erneut, wie schnell und präzise dort gearbeitet wird.“**

Wolfsburg, 27. März 2026 – Das Joint Venture „Rivian and Volkswagen Group Technologies“ (RV Tech) hat die Wintertests seiner serienorientierten zonalen Architektur für die erste Generation software-definierter Fahrzeuge erfolgreich abgeschlossen. In den mehrmonatigen Tests in Phoenix (USA) und Arjeplog (Schweden) wurden Funktionalität und Leistungsfähigkeit von Elektronik und Software durch ein gemeinsames Team der Marken Volkswagen, Audi, Scout und RV Tech bestätigt – ein wichtiger Meilenstein für die weitere Entwicklungsarbeit des Joint Ventures.



Das Referenzfahrzeug ID.EVERY1 mit SDV-Architektur und provisorischer Karosserie im Wintertest¹. Das Erscheinungsbild entspricht nicht dem endgültigen Serienmodell.

Oliver Blume, CEO Volkswagen Group, sagt: „Wir beschleunigen in Richtung Zukunft. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Wintertests zeigt unser Joint Venture erneut, wie schnell und präzise dort gearbeitet wird. Die enge Verzahnung zwischen dem Joint Venture, unseren Marken und dem Konzern folgt dabei einem klaren Ziel: Menschen mit Produkten und Technologien zu begeistern, die Maßstäbe setzen. So treiben wir im Volkswagen Konzern unsere Entwicklung entschlossen voran – mit dem Anspruch, der globale automobile Technologietreiber zu werden.“

VOLKSWAGEN GROUP

SDV-Architektur besteht Härtetest im Winter

Das Programm umfasste zwei Phasen: In Arizona konzentrierten sich die Ingenieurteams der Marken und des JV gemeinsam darauf, zentrale Softwarefunktionen final abzustimmen und die Referenzfahrzeuge für die Wintertests in Europa vorzubereiten. In Schweden erfolgte anschließend der Stresstest unter extremen Witterungsbedingungen bei Schnee und Eis. Die Teams prüften unter anderem das Zusammenspiel von Hard- und Software bei Funktionen wie Allradantrieb, Traktionskontrolle sowie Fahrleistungen. Auch Over the Air (OTA) Funktionalitäten wurden validiert. Insgesamt führten das Joint Venture und die Marken hunderte Tests und Prüfzyklen durch. Individuelle Abnahmefahrten in Deutschland und Schweden mit der Entwicklungsleitung der Marken markierten den erfolgreichen Abschluss des Wintertestprogramms.

Die Ergebnisse belegen, dass die SDV-Architektur unter harten winterklimatischen und anspruchsvollen fahrdynamischen Bedingungen bereits zuverlässig funktioniert. Damit sind die Voraussetzung für die nächsten Entwicklungsschritte im Joint Venture sowie die weitere Planung in den Marken gegeben.

Die Volkswagen Group wird diese SDV-Architektur in Elektrofahrzeugen in Märkten der westlichen Hemisphäre einsetzen. Kundinnen und Kunden sollen unter anderem hochautomatisierte Fahrfunktionen sowie moderne Infotainment-Lösungen erhalten, die sich mit Over-the-Air-Updates aktualisieren und erweitern lassen.

Marken stärken Software-Kompetenz fürs SDV mit Qualifizierungsprogramm

Parallel dazu stärken die Marken im Volkswagen Konzern ihre Softwarekompetenz für das softwaredefinierte Fahrzeug. Volkswagen Pkw will ab Anfang Mai mit einem lange vorbereiteten Qualifizierungsprogramm starten: Software-Spezialisten werden in mehrmonatigen Praxisphasen in Palo Alto und weiteren RVT-Standorten ihr Wissen über Architektur und Code aus dem Joint Venture vertiefen. Nach ihrer Rückkehr nach Wolfsburg bringen sie dieses Know-how als Multiplikatoren in ihre Entwicklungsabteilungen ein, um markenspezifische Funktionen in Wolfsburg schneller in künftige Serienmodelle zu integrieren. Audi und Porsche wollen ebenfalls in Kürze mit solchen Programmen an den Start gehen.

¹⁾ Technischer Prototyp. Dieses Fahrzeug ist nicht im Handel erhältlich

VOLKSWAGEN GROUP

Dr. Sebastian Rudolph

Volkswagen Group Communications

Leiter Global Group Communications

globalgroupcomms@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com

Jonas Kulawik

Corporate Communications

Sprecher Produkt & Technologie, Digitalisierung

+49 (0)152 2945 2616

jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 111 Produktionsstätten in 16 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 663.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem umfassenden Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten. Das Ziel: Als „Global Automotive Tech Driver“ die besten automobilen Technologien für Kunden weltweit zugänglich zu machen - von der Einstiegsmobilität bis zum Luxussegment.

Im Jahr 2025 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,0 Mio. (2024: 9,0 Mio.). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2025 auf 321,9 Mrd. Euro (2024: 324,7 Mrd. Euro). Das operative Ergebnis betrug im Jahr 2025 8,9 Mrd. Euro (2024: 19,1 Mrd. Euro).

THE GLOBAL AUTOMOTIVE TECH DRIVER.
